

Inhalt

Abkürzungsverzeichnis	7
Vorwort	9
1. Der Plan des Buches	13
2. Zeit der Krise	27
2.1 Europa 2040: Wie es kommen könnte.....	27
2.2 Europas Sozialkonflikt	31
2.2.1 Die europäische Nachkriegsordnung	32
2.2.2 Soziale Fragmentierung	34
2.3 Europäische Handlungsblockaden.....	40
3. Pathologisches Lernen in Herrschaftsordnungen	45
3.1 Politische Kybernetik	47
3.1.1 Routine-, Problem- und Konfliktmodus	51
3.1.2 Konstruktives und pathologisches Lernen.....	60
3.1.3 Gründe pathologischen Lernens	63
3.1.4 Formen pathologischen Lernens	67
3.1.5 Pathologisches Lernen als ebenenübergreifende Analytik.....	70
3.2 Modell pathologischen Lernens.....	73
4. Pathologisches Lernen in der europäischen Geschichte	77
4.1 Politikwissenschaftliche Geschichtsinterpretation	91
4.2 Etablierte Herrschaftsordnungen.....	96
4.3 Ordnungen in der Krise	102
4.3.1 Relative Deprivation in der Peripherie.....	102
4.3.2 Machtanmaßung im politischen Zentrum	114
4.3.3 Pathologisches Lernen	120

4.3.4 Alte und neue Intermediäre	128
4.3.5 Interregnum: Aus Gegnern werden Feinde	138
4.4 Fünf Prozesse, ein Muster	143
5. Pathologisches Lernen in der Europäischen Union.....	153
5.1 Machtanmaßung in der EU	154
5.2 Pathologisches Lernen.....	158
5.3 Neue Intermediäre.....	164
5.3.1 Der europäische Populismus.....	165
5.3.2 Populismus in den Mitgliedstaaten	167
5.3.3 Populismus als sozialer Protest.....	172
6. Die Rettung des europäischen Projektes.....	177
6.1 Für ein sozialeres und verantwortlicheres Europa.....	179
6.2 Die Verantwortung Deutschlands	184
Index	189
Anmerkungen	195